

## Interpex 2012, NY, USA

Von 1. bis 3. May fand in New York die größte amerikanische Messe der Geräte und Ausstattung für Labors und pharmazeutische Industrie Interpex 2012 statt. Unter den zirka 700 Ausstellern konnte unsere Tochterfirma BMT-USA, LLC nicht fehlen. Unsere Teilnahme auf dieser Messe ist traditionell geschäftlich sehr erfolgreich und deshalb entschieden wir uns, in diesem Jahr unsere Produkte und Dienstleistungen auf einem vergrößerten Stand mit einer Fläche von 36 m<sup>2</sup> zu unterstützen. Unsere Ziele – zum größten Aussteller der Sterilisationsgeräte auf dieser Messe zu werden, ein Image der spezialisierten Firma zu bilden um die neuen Kunden so anzulocken – hat sich erfüllt. Unsere Bemühung brachte uns wieder eine ganze Reihe von neuen interessanten persönlichen Kontakten sowie auch die konkreten Handlungen über die geplanten Projekte. Die Kunden hatten die Möglichkeit auch unsere Neuigkeiten kennen zu lernen: das Gerät UNISTERI HP 559 - 1 ED, das Model vom Dampfsterilisor STERIPRO für Pharmazie, der auf der Basis von in BMT hergestellten Sterilisationskammern bei unserer Tochtergesellschaft in Seattle produziert wird und das Model der Steuerungsautomatik STERIVAP HP IL. Wir stellten auch das Labortrockner VENTICELL 55 aus, das wir schon traditionell für das Backen von Schokoladenbiskuit, die wieder ein großes Interesse erregen, benutzen.

Sehr hoffnungsvoll waren auch die Handlungen über die neu vorbereiten Projekte mit unserem kanadischen Partner. Im vorigen Jahr lieferten wir



Der Stand von BMT auf Interpex 2012

für ihn unsere Geräte nach Heart Institut in Montreal und jetzt verläuft für ihn die Produktion von unserer bisher größten Bestellung – 22 Stück von Dampfsterilisatoren für MUHC in Toronto.

Im Rahmen der Messe verlief auch eine Schulung einigen von unseren Lokaldistributoren und eine ganze Reihe von technischen Konsultationen. Dank der aktiven Präsentation unserer Produktion auf den Messen und Seminaren befestigt sich immer mehr die Position von unserer Gesellschaft BMT – USA, LLC auf dem amerikanischen Markt und die Anzahl von realisierten Lieferungen der Geräte bestätigt ganz klar diesen positiven Trend. Auf Grund der realisierten Handlungen zeigt sich, dass der diesjährige Jahrgang der Messe Interpex zur unseren bisher erfolgreichsten Teilnahme werden könnte.

*Dipl. Ing. Milan Krajcar, Geschäftsführer*

## Kolumbien – ein Land der neuen Geschäftsgelegenheiten

Das Mittel- und Südamerika stellen für uns für die Zukunft ein großes Geschäftspotential dar. Die einzelnen, ziemlich dicht besiedelten Länder aus diesem Gebiet entwickeln sich ökonomisch sehr schnell und es bilden sich neue Märkte, die schon fähig sind, auch unsere hochwertige Geräte zu absorbieren und zu bezahlen. Die Entwicklung vom Vertrieb und vom Aufbau des Images unserer Gesellschaft sichern Dipl. Ing. Tomas Salajka (die Dampfsterilisation für Gesundheitswesen, Labors und Pharmazie) und

Dipl. Ing. Ondrej Prochazka (die Wärmetechnik für Labors und Pharmazie) ab. Beide leisten eine ausgezeichnete Arbeit und die Anzahl von realisierten Lieferungen steigt zwischenjährlich erfolgreich.



Die begeisterten Angestellten der Zentralsterilisation

Die feierliche Eröffnung der Abteilung für Zentralsterilisation im Krankenhaus in Cali umfasste auch einen feierlichen Akt, wenn unser Lokalpartner Herr Carlos M. Florez zum Honorarkonsul der Tschechischen Republik in Cali ernannt wurde. Bei dieser Gelegenheit hatte ich auch eine Möglichkeit, auf Grund seiner Einladung, dieses dynamisch entwickelnde Land zu besuchen.



Der Blick auf die neue Zentralsterilisation

Das Universitätskrankenhaus VAL ist mit seinem Charakter vergleichbar mit den gewöhnlichen Krankenhäusern in der Tschechischen Republik. Die Abteilung der Zentralsterilisation, die jetzt mit fünf Stücken von Sterivapen ausgerüstet wird, wirkt imposant und wird zu unserer bisher besten Referenz. Neben des feierlichen Aktes der Eröffnung der Zentralsterilisation, an dem zirka 50 Gäste mitsamt des tschechischen Botschafters Herrn Vladimir Eisenbruk und Geschäfts-Attache Pavel Bechny teilnahmen, besuchten wir im Laufe von zwei Tagen noch zwei weitere potentielle Kunden. Wir hatten die Möglichkeit, unsere Gesellschaft auch dem Bürgermeister der Stadt Cali (zirka 3 Millionen Einwohner) vorzustellen. Durch Zufall ist Herr Bürgermeister ein ehemaliger Direktor eines großen Krankenhauses und so verlängerte sich eine kurze Audienz auf eine einstündige gemeinsame Handlung.

Der Prozess der Inauguration von Herrn Carlos M. Florez in die Funktion des Honorarkonsuls der Tschechischen Republik verlief in einer feierlichen Laune und die Beauftragungsdokumente wurden ihm vom Hauptdirektor des Außenministeriums Dr. Vitezslav Grepl übergeben.

Der letzte Nachmittag wurde der Schulung von Geschäftsmännern der Firma C4, die unsere Geräte anbieten und die Angebote für Sterilisatoren für Gesundheitswesen, Labors und Pharmazie vorbereiten, gewidmet. Alle mögen unsere Geräte und nach ihren Worten erwarten sie ein weiteres interessantes Projekt am Ende von Juni 2012...

*Dipl. Ing. Milan Krajcar, Geschäftsführer*

## Arablab 2012

In der letzten Woche in März fand in Dubai die Messe Arab-Lab 2012 statt. Die Produktreihe von Wärmetechnik der Gesellschaft BMT wurde auf dem Stand MMM Medcenter präsentiert. Von unserem dortigen exklusiven Partner BDH Middle East wurde auf unseren Stand das Gerät Ecozell 55 verliehen, das mit seinem angenehmen Design und mit der hochwertigen Verarbeitung wieder die verdiente Aufmerksamkeit bei den Besuchern erweckte.

Diese Aktion erfreut sich immer größeren Interesses von Herstellern und Kunden aus dem Gebiet des Persischen Golfes und auch aus mehr entfernten Ländern von Asien und Afrika. Diesmal begrüßten wir auf unserem Stand die Vertreter aus mehr als 70 Gesellschaften. Teilweise handelte sich um unsere aktuellen Distributoren aus dem Gebiet des Persischen Golfes, aber auch von Indien, Marokko oder Türkei. Die Mehrheit von Besuchern bildeten die neuen potentiellen Endbenutzern oder die Interessenten um Distribution der Wärmetechnik von BMT, vor allem aus Saudi Arabien, Kuwait, Iran und Pakistan. Außer der präsentierten Wärmetechnik erworben wir auch einige Kontakte auf die potentiellen Kunden aus dem Gebiet der Dampf-Sterilisation.

Trotz einer steigenden Konkurrenz der kostengünstigen Produzenten aus Indien, China oder Korea gelang es uns, ähnlich wie im vorigen Jahr, unsere Position auf den Märkten im Gebiet des Persischen Golfes zu verstärken. Die diesjährige Messe Arab-Lab zeigte, dass wir uns auch in diesem Jahr auf eine steigende Menge von Nachfragen nach unseren Geräten freuen können.

*Dipl. Ing. Martin Simersky, Medcenter*

## Treffen der Tochtergesellschaften von MMM und BMT

Im Sitz von MMM in Stadlern fand in diesem Jahr in April zum ersten Mal das zweitägige Treffen von Serviceabteilungen der Tochtergesellschaften der MMM GmbH und BMT Medical Technology s.r.o. Jede aus den Zweigstellen präsentierte ihre Aktivitäten im Gebiet von Service und Dienstleistungen für die Kunden. Für MMM waren anwesend die Kollegen aus Österreich, Schweiz, Frankreich, Polen und Großbritannien. Für BMT nahmen die Vertreter von Serviceabteilungen aus Brünn und aus den Tochterfirmen in Slowakei, Ukraine und Spanien teil.



*Die Teilnehmer des Treffens der Tochterfirmen von MMM und BMT*

Die Präsentationen von Zweigstellen, die schon am ersten Tag des Treffens verliefen, waren interessant schon wegen des Angebots von Dienstleistungen – in einzelnen Ländern existieren markante Unterschiede nicht nur im Portfolio sondern auch in der Organisationsstruktur. Ein Austausch von Erfahrungen mit den Servicedienstleistungen zeigte, dass jeder Staat sein Spezifikum hat, die man nicht globalisieren kann aber man muss sich der Legislative und den Gewohnheiten von der gegebenen Region anpassen.

Weiter wurden uns die technischen Neuigkeiten von Waschanlagen und von Dampf-Sterilisatoren für die Lösungen der Firma MMM GmbH vorgestellt. Es wurden auch die Erfolge der ganzen MMM Group in vorigen Jahren präsentiert, sowohl im Vertrieb von Produkten als auch in den Servicedienstleistungen. Auf dem Gesamtgewinn hatte das Service einen bedeutenden Anteil von 40%, was für uns sehr anregend ist. Davon ergibt sich, dass man unsere Geräte zusammen mit den Servicedienstleistungen anbieten muss, dass das eine ohne das andere nicht existieren kann. Nur so kann man die Vision von MMM Group erfüllen, die Nummer eins auf dem europäischen Markt der Sterilisationstechnik zu werden.

Das Treffen war für alle Teilnehmer sehr lohnenswert und inspirativ. Wir hoffen so, dass wir im nächsten Jahr dasselbe Treffen verwirklichen, diesmal schon mit der Teilnahme von allen Tochtergesellschaften.

*Dipl. Ing. Zdenek Foret, Ph.D., Leiter TS*

## Změna evidence docházky v BMT

In Verbindung auf eine Präzisierung von Evidenz der Anwesenheit der Angestellten wird im Einklang mit dem Arbeitsgesetzbuch vom 1. Juli 2012 angeleitet:

- die Evidenz von Zugängen und Abgängen bei der Kategorie D direkt auf den Arbeitsplätzen. Damit wird sich bei diesen Angestellten die Länge des Aufenthaltes in den Umkleieräumen und der Weg im Areal der Firma nicht mehr lösen. Die Evidenz wird auf den Arbeitsplätzen um ein Zeitdisplay mit der exakten Zeitangabe und mit einer Verbindung zu PC ergänzt, um die Polemiken über die Zeit vorzubeugen.
- Bei der Kategorie THP wird die Präzisierung der Arbeitszeit durch eine Abrechnung von 5 Minuten aus der registrierten Periode vor einer Berechnung der Arbeitszeit gelöst. Diese 5 Minuten stellen eine Zeitperiode dar, die der Angestellte braucht, um auf den Arbeitsplatz und aus dem Arbeitsplatz zu kommen, ohne eine Rücksicht auf die Entfernung zum Arbeitsplatz.
- Die Angestellten der Kategorie D werden sich nicht an den Geräten für die Evidenz, die beim Eingang in Betrieb platziert sind anmelden. Diese nur der Angestellten der Kategorie THP dienen werden. Für Angestellten der Kategorie D (außer der Bewachung, Wartung und Expedition) werden diese Leser unbenutzbar sein!!!
- Alle Angestellten müssen sich jedoch bei der Tür – sowohl an der Frachtpforte als auch an der Hauptpforte – beim Ankunft/Abgang registrieren.
- In Zusammenhang auf die Maßnahmen ändert sich die Berechnung der abarbeiteten Periode und es wird vom Abrunden aus 30 Minuten auf 15 Minuten übergegangen. Das stellt einen sehr positiven Zutritt der Leitung der Gesellschaft dar.
- Die minimale Länge der Überstunde wird aber auf 30 Minuten festgestellt, eine kurze Periode wird nicht als eine Überzeit anerkannt. Das gilt bei allen Angestellten.
- Die Hindernisse auf der Seite des Angestellten – ein Besuch vom Arzt wird bei allen Kategorien auf dieselbe feste Periode vereint, das ist von 9:00 bis 13:00 Uhr, also maximal 4 Stunden außer die Blutspende.
- Die Veränderung der Markierung von Zugängen und Abgängen entsteht von 1. Juni 2012, obwohl in der Evidenz die Veränderung nicht sichtbar wird. Die Veränderung wird erst nach der Überführung der Teilnahme für den fünfe Monat in die Löhne realisiert, also nach dem 6. Juni.

Die angeführten Maßnahmen sollten die Arbeitsbedingungen von Angestellten verbessern und wir hoffen, dass sie aus der Seite des Angestellten positiv akzeptiert werden und dass sie von den Leitern auch eingehalten werden. Nähere Details der rechtlichen Aspekte werden in der Rubrik „Antworten auf Fragen der Angestellten“ beschreibt.

*Bc. Milan Halamka, Leiter der Personalabteilung*

## Antworten auf Fragen der Angestellten:

*Ich möchte fragen, wie ich die Markierung von Zugang und Abgang als ein Anfang der Arbeitszeit begreifen soll?*

**Die Antwort:**

„Die Arbeitszeit ist eine Periode, wann ein Angestellter verpflichtet ist, die Arbeit für den Arbeitsgeber zu verrichten, und wann der Angestellte auf dem Arbeitsplatz vorbereitet ist, die Arbeit nach den Instruktionen des Arbeitsgeber zu verrichten.“ Das ist eine Zitation aus dem Arbeitsgesetzbuch.

„Der Angestellte ist verpflichtet, am Anfang der Schicht auf seinem Arbeitsplatz zu sein und erst nach einer Beendigung der Schicht den Arbeitsplatz zu verlassen.“

„Der Arbeitsgeber ist verpflichtet, bei einzelnen Angestellten eine Evidenz mit einer Markierung von Anfang und Beendigung zu führen...“

Aus den angeführten gesetzlichen Normen muss man ausgehen. Wie es offensichtlich ist, es wird immer über einem Arbeitsplatz gesprochen, also nicht über einem Areal des Arbeitsgebers. Das ist ein häufiges Missverständnis zwischen den Angestellten und Arbeitgeber.

Falls der Arbeitgeber die Arbeitszeit aus irgendeinen Gründen nicht direkt auf dem Arbeitsplatz sondern beim Eingang ins Areal registriert, dann muss der Angestellte mit einer Zeitreserve rechnen, um auf dem Arbeitsplatz rechtzeitig zu sein. Er muss mit dieser Reserve auch den

Arbeitsplatz verlassen. In unserem Fall ist die Evidenz beim Eingang für die Kategorie THP und die Reserve für einen Zugang auf den Arbeitsplatz und einen Abgang wurde in einer gesamten Länge von 5 Minuten festgestellt.

*Bc. Milan Halamka, Leiter der Personalabteilung*

## Die wichtigen Arbeits- und Lebensjubiläen

Im Mai feiern in der Gesellschaft das Arbeitsjubiläum:

- 10 Jahre des ununterbrochenen Arbeitsverhältnisses  
Herr Kucera Milos  
Herr Valenta Radoslav  
Herr Bubenik Pavel
- 25 Jahre des ununterbrochenen Arbeitsverhältnisses  
Herr Mucha Lubomir
- 35 Jahre des ununterbrochenen Arbeitsverhältnisses  
Herr Dipl. Ing. Stikarovsky Zdenek

Die Betriebsleitung und VZO OS danken den Jubilaren für ihre langjährige Arbeit und sie wünschen viel Gesundheit und Zufriedenheit im weiteren Leben.

*Die Redaktion*

## Motto für Mai:

„Eigene Fehler nicht auszubessern bedeutet die wirklichen Irrtümer zu unterlaufen.“

*Konfucius*